

# Unser Team

## Ursula Steinbrück

### Leitung Sozialdienst

#### Klinikum Main-Spessart

Telefon 09391 / 502 - 2730

E-Mail [ursula.steinbrueck@klinikum-msp.de](mailto:ursula.steinbrueck@klinikum-msp.de)



## Claudia Zimmermann-Zeil

### Marktheidenfeld

Telefon 09391 / 502 - 2729

E-Mail [claudia.zimmermann-zeil@klinikum-msp.de](mailto:claudia.zimmermann-zeil@klinikum-msp.de)



## Mariola Kwiecinska-Schrötter

### Lohr

Telefon 09352 / 505 - 1730

E-Mail [mariola.schroetter@klinikum-msp.de](mailto:mariola.schroetter@klinikum-msp.de)



## Kathrin Schneider

### Lohr

Telefon 09352 / 505 - 1735

E-Mail [kathrin.schneider@klinikum-msp.de](mailto:kathrin.schneider@klinikum-msp.de)



## Andrea Franz

### Lohr

Telefon 09352 / 505 - 1731

E-Mail [andrea.franz@klinikum-msp.de](mailto:andrea.franz@klinikum-msp.de)



## Lohr

Grafen-von-Rieneck-Straße 5

97816 Lohr am Main

Telefon 09352 / 505 - 1735

Telefax 09352 / 505 - 1732

### Sprechzeiten

Montag bis Freitag 08:00 - 13:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

## Marktheidenfeld

Baumhofstraße 91 – 95

97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 / 502 - 2730

Telefax 09391 / 502 - 2732

### Sprechzeiten

Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung



## Sozialdienst und Pflegeüberleitung

Lohr

Marktheidenfeld

[www.klinikum-msp.de](http://www.klinikum-msp.de)

Klinikum Main-Spessart  
Eigenbetrieb des Landkreises  
6 Einrichtungen · 4 Standorte



- Klinikum Karlstadt · Lohr · Marktheidenfeld
- Kreisseniozentrum Gemünden · Marktheidenfeld
- Bildungszentrum für Pflegeberufe

Die Beraterinnen im Sozialdienst / Pflegeüberleitung sind direkt im Klinikum Main-Spessart für Sie da. Bitte wenden Sie sich an die Pflegekräfte Ihrer Station.

# Beraten

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,  
sehr geehrte Angehörige,

eine Erkrankung und der Aufenthalt im Krankenhaus stellen für jeden Menschen eine besondere Belastung dar. Häufig entstehen Fragen, wie der Alltag mit der neuen Situation nach Entlassung aus dem Krankenhaus bewältigt werden kann und welche Hilfen es in diesem Zusammenhang gibt. Im Klinikum Main-Spessart stehen Ihnen zu diesen Themen der Sozialdienst / die Pflegeüberleitung beratend und unterstützend zur Seite.

Der Sozialdienst / die Pflegeüberleitung ist neben dem medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgungsangebot ein weiterer Fachdienst im Klinikum. Die MitarbeiterInnen bieten individuelle Beratung, Information und Begleitung für Patienten und deren Angehörige.

Eine frühzeitige Planung und Organisation der weiteren Versorgung gemeinsam mit Ihnen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen soll die Kontinuität der Pflege auch im häuslichen Bereich sicherstellen.

Die Einleitung von medizinisch begründeten Rehabilitationsmaßnahmen soll Ihnen eine rasche Weiterbehandlung und baldige Rückkehr in Ihren Alltag ermöglichen.

Die Beratung durch die Pflegeüberleitung und den Sozialdienst ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter!

Ihr Team des Sozialdienstes / der Pflegeüberleitung  
im Klinikum Main-Spessart

# Unterstützen

**Wir beraten, unterstützen und vermitteln  
Ihnen gerne Kontakte in folgenden Bereichen:**

## Medizinische Rehabilitation

Einleitung von medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen stationär und ambulant

Frührehabilitation

## Ambulante Hilfen und Pflegedienste

Ambulante Grund- und Behandlungspflege

Haushaltshilfe

Verhinderungspflege zu Hause

Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfe

Ambulante Palliativpflege und Hospizdienste

Komplementäre Dienste (Essen auf Rädern, Hausnotruf u.a.)

## Teilstationäre und stationäre Versorgung

Kurzzeit- und Dauerpflege

Spezialisierte Heimpflege

Hospiz



# Vermitteln

## Wohnen

Betreutes Wohnen

## Sozialrechtliche Beratung

Information über Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch

Information zum Pflegeversicherungsgesetz

Kontaktherstellung zu Ämtern und Behörden

## Gesetzliche Beratung

Information / Unterstützung in Betreuungsverfahren

Informationen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

## Vermittlung von Hilfen

Organisation von Hilfsmitteln

Kontaktherstellung zu Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Gesprächskreisen

Kooperation und Vernetzung mit Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens

**Die Planung für die Zeit nach der Entlassung beginnt schon bei der Aufnahme. Daher sollten Sie sich bzw. Ihre Angehörigen bereits frühzeitig mit uns in Verbindung setzen. Damit wir uns Zeit für Sie nehmen können, vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.**